

OFFROAD²



Lupo mit Serie III in Afrika

Dieses Jahr wird die Szene um eine Veranstaltung reicher. „Wer, wie, was – wieso, weshalb, warum – wer nicht fragt, bleibt dumm!“ haben wir uns gedacht und Lupo den Initiator des Projekts angeklungelt:

Allradler: Hallo Lupo! Bevor du uns von OFFROAD² erzählst, möchte ich wissen, wer ist denn Lupo?

Lupo: Tja, der Lupo ist ein ganz normaler Mensch wie „Du und ich“, der in Wirklichkeit Wolfgang Wittmann heißt und in München lebt – wenn er mal nicht unterwegs ist (lacht). Lupo ist die Kurzform von Lupo Caminando, was ein Kunstwort aus dem Lateinischen, Italienischen und Spanischen darstellt. „Der gehende Wolf“ – quasi die Übersetzung von Wolfgang. Hat keine weitere Bedeutung. „Lupo“ als Nickname hat sich seit vielen Jahren in diverse Foren und Geländewagenkreise eingeschlichen – hm, „eingeschlichen“ klingt komisch ... sagen wir etabliert. Manchen Leuten ist mein wirklicher Name gar nicht bekannt, was auch gar nicht wichtig ist. Seit meiner Kindheit bin ich auf Hunderten von Reisen mit allen möglichen Fortbewegungsmitteln gewesen und bin es natürlich immer noch. Lange und häufige Reisen auf der ganzen Welt, hauptsächlich mit Fahrrad, Boot, Taxi – das (mit dem Taxi) war ein Scherz – Geländewagen, Motorrad oder zu Fuß und mit Rucksack sind mein Lebenselixier. Nach Abitur und Elektrotechnikstudium verdiente ich mir als ausgebildeter Werbefotograf und mit meinem kleinen (feinen) Diascandienst meine meist sehr einfach gehaltenen Reisen, denen ich am liebsten mit meiner Partnerin Anette fröne. Jedes Fortbewegungsmittel ist uns recht, solange wir damit in die Natur können, ob mit unserem geliebten Landy, dem Reiserad, der Enduro oder auch nur mit den Wanderschuhen. Geschlafen wird fast ausschließlich im Zelt oder im Auto. Hotels finden wir eher doof und nutzen sie nur im „Notfall“.

Allradler: Ist Lupo ein Rudeltier oder Einzeltier?

Lupo: Gute Frage! Eigentlich habe ich am liebsten meine engen Freunde im kleineren Kreis um mich, ich bevorzuge „anspruchsvolles“ Zusammensein, Plaudern, Reden, Diskutieren, natürlich auch feiern. Dennoch bin ich überzeugt davon – und das ist die Prämisse von OFFROAD² – es zu schaffen, viele Leute zusammen zu bringen, bei denen Austauschpotenzial vorhanden ist – Kommunikationsdimensionen eröffnen und erweitern, würde ich mal sagen. Was die Organisation von OFFROAD² betrifft, ist klar: In der angedachten Größenordnung des Treffens ist ein Alleingang unmöglich. Man braucht ein verlässliches Team, in dem jeder eine klar festgelegte Aufgabe erfüllt. Die besondere Herausforderung ist, die eigenen Vorstellungen zu vermitteln, den Mitstreitern aber auch genügend Raum für ihre Aufgabe zu lassen. Intensive Kommunikation untereinander ist unerlässlich. Mit Marion Sieber habe ich ein Organisations-talent gefunden, auf das hundertprozentiger Verlass ist. Sie ist als Orga-Partnerin nicht wegdenkbar. Das Rest-Team sorgt sich um ganz bestimmte Aufgaben und ist aus langen Bekanntschaften entstanden. Ein eingespielter wie auch verlässlicher bunter Haufen an Leuten. So kümmert sich der eine um unser Orga-Forum, die anderen machen sich Gedanken zur Elektroinstallation vor Ort und wieder andere sind die Spezialisten fürs Fahrgelände. Folko Jungnitsch – ein guter Freund von mir – ist ein weltweit gefragter Dirigent und ein begnadeter Redner und Erzähler, er wird die Veranstaltung „moderieren“. Natürlich sind in das Gesamtprojekt viele weitere Personen involviert, erwähnenswert ist da zum Beispiel die Truppe von Michael Steinforth von „allradfun“ – nennen wir sie mal „Steini und friends“ – oder auch die Unterstützung vom Deutschen Landrover Club. Viele stehen mit Rat und Tat zur Seite, alle aufzuf zählen, würde hier den Rahmen sprengen.

Allradler: Der Titel eurer Veranstaltung ist OFFROAD² – DAS internationale Allrad- und Reisetreffen. Was erwartet mich als Teilnehmer?

Lupo: OFFROAD² ist natürlich entstanden aus dem Geländewagenbereich und dessen verschiedensten Treffen. Auch aus meinen Erfahrungen bei der Organisation kleinerer

und mittlerer Treffen. Das „hoch2“ kommt einfach aus dem Gedanken heraus, erstens alle zu verbinden, die diese Schnittmenge an Interessen haben, zum anderen, weil wir unserem Tortenstück noch ein extra Sahnehäubchen aufsetzen wollen. Mit Sinn und Verstand, mit viel Bedacht und viel Elan. Eine Steigerung halt. Die Steigerung sehe ich darin, dass wir eben da verbinden wollen, wo es bisher nur spärliche Verbindungen gab. Alles, was mit Offroad zu tun hat, also quasi alles, was abseits der Straße fährt und reist – egal mit welchem Fortbewegungsmittel – soll zu Austausch, Spiel, Spaß, Vorträgen und Kursen zusammenkommen. Natürlich soll für jeden individueller Freiraum bleiben. Für jeden soll etwas dabei sein, was er sich nach Belieben rauspicken kann. Wir wollen die Dimensionen üblicher Treffen ausdehnen. So bieten wir während des Treffens z.B. täglich Ballonfahrten mit Start vom Gelände aus an und haben für die Technikfreaks und Kinder eine echte Dampfeisenbahn vor Ort, die nicht nur bestaunt, sondern mit der auch mitgefahren werden kann. Ist ja auch alles offroad. Weitere Highlights darf ich noch nicht verraten. Überhaupt werden wir ein großes Augenmerk auf Familienfreundlichkeit legen.

Allradler: Du hast gesagt, es gibt eine Händlermeile. Wie viele Firmen werden dort sein und wird nur ausgestellt, oder auch verkauft?

Lupo: Eine genaue Anzahl von verschiedenen Ausstellern zu nennen ist zurzeit noch nicht möglich, da ständig weitere Interessenten dazukommen. Die Händlermeile soll möglichst keinen Messecharakter bekommen, sie soll den Besuchern und Teilnehmern Raum zum Flanieren, Bummeln, Ratschen und Fachsimpeln bieten. So kann man sich neben den üblichen „geländewagenverdächtigen Händlern“ z.B. bei diversen Kajak- und Bootherstellern informieren und auch Probe sitzen und Probe paddeln. Höchstwahrscheinlich gibt's auch ein paar Motorrad- und Fahrradhersteller, die Probefahrten ermöglichen. Wie weit die „Aussteller und Händler“ verkaufen wollen, bleibt vollkommen denen überlassen. Auch Offroadreiseveranstalter werden dabei sein. In Planung ist auch eine kleine Son-

der-Ausstellung alternativer Fahrzeuge, die ausschließlich mit Solar- und Elektroantrieb funktionieren, seien es Roller, Motorrad oder ATV.

Gut, aber um eine Zahl zu nennen: Wir gehen zurzeit davon aus, dass wir auf der Händlermeile mindestens 30, eher 50 oder mehr Aussteller haben werden. Aber auch da wird in den nächsten Monaten noch einiges dazukommen und konkreter werden. Wichtig ist uns auch eine gute kulinarische Rundumversorgung. Voraussichtlich gibt es neben der üblichen Grill- und Würstelbude noch Döner, Pizza und frische Fischbrötchen. Eis, Kaffee und ein Bäckerstand runden das Angebot ab. Und klar gibt's einen Bier- und Getränkeausschank und evtl. sogar eine Cocktailbar.

Allradler: Wird es auch einen privaten Telemarkt geben?

Lupo: Da denken wir drüber nach. Da es ja keine reine Geländewagenveranstaltung wird und wir ja eben die verschiedensten Gruppierungen zusammenfügen wollen, ist es fraglich, wie weit ein Seekajakfahrer Interesse an einem Buschtaxi-Kotflügel haben könnte. Da wir aber dennoch von einem Schwerpunkt Geländewagen ausgehen und mehr Geländewagenfahrer erwarten als sonst auf spezifischen Reisetreffen üblich ist, ist diese Thematik nicht zu vernachlässigen. Wenn wir uns dafür entscheiden, wird das ganz locker gehandhabt, jeder darf alles – solange es nicht „gewerblich“ ist – dafür gibt's die Händlermeile.

Allradler: Ich möchte jetzt nicht als Memme gelten, aber was mich oft von Großevents fernhält, sind diese zumeist blauen, aus Kunststoff gegossenen, mobilen Urinereinheiten. Wie sieht die Infrastruktur bei OFFROAD² aus?

Lupo: Ein Thema, das schon lange in unseren Köpfen rumschwirrt. Wir kennen nicht nur die Performance, die im Mammutpark hervorragend ist, sondern auch den Ablauf, wenn dort eines der größeren Treffen stattfindet. Tatsache ist, dass die sanitären Verhältnisse des Mammutparks mit die feinsten sind, die man auf einem mit Fahrgelände und See verbundenem riesigen Camp-Areal vorfinden kann. Allerdings gibt es da natürlich irgendwann mal eine Kapazitätsgrenze. Eine Erweiterungsmöglichkeit besteht aus blitzsauberen Dusch- und Toilettencontainern, die wir selbst schon begeistert erlebt haben. Dennoch ist momentan eine Kombination angedacht, die für das schnelle „Geschäft“ zwischendurch auch mal ermöglicht, eben nicht 200 oder 500 Meter gehen zu müssen, sondern eben mal nur um die Ecke. Die Betreuung und Sauberkeit der „Anlagen“ liegt uns sehr am Herzen und auch hier können wir aus Erfahrung sagen, dass das im Mammutpark bestens funktioniert.

Allradler: Was kostet das Vergnügen, wenn Papa, Mama, Kind und ein Auto auf dem Gelände 3 Tage campen und auch das Fahrgelände nutzen möchten?

Lupo: Wir müssen natürlich von einem statistischen Durchschnitt ausgehen. Grundsätzlich ist zu hoffen, dass die kompletten vier Tage genutzt werden, zumal es ja auch viel zu sehen und erleben gibt und das Programm jeden Tag etwas bieten wird. Über die Preisgestaltung haben wir uns natürlich viele Gedanken gemacht. Was kosten andere Events bei welcher Gegenleistung? Was können wir bieten, wo sind wir drüber oder drunter, was müssen wir tun, um kostendeckend zu arbeiten? Ich denke, dass wir ein möglichst gerechtes System ent-

4X4-MEX OFFROAD & MORE
 4x4 Offroad Touren
 www.4x4-mex.de
 info@4x4-mex.de

Montenegro - Albanien - Griechenland - Island
 Australien - Tunesien - Rumänien - Bulgarien
 Mazedonien - Pyrenäen - Italien - Spanien uvm.
 Selbstfahrer / Mitfahrer - Miet 4x4 Australien



www.exkab.de
 Als Leerkabine oder ausgebaut
 Tel. 0049(0)4936 - 33 15 738 - Fax. 0049(0)4936 - 33 15 739

- extrem stabil
- geländefähig
- geringes Eigengewicht

Sonderanfertigungen aus Kunststoff + Aluminium

- Frisch-, Abwasser- u. Fäkalientanks
- Kraftstofftanks
- Staufachkränen
- sowie Duschwannen usw.

für alle Fahrzeuge:
Offroader + Wohnmobile + Boote !!!
 info@ft-design.de www.ft-design.de

Kunststofftanks
FT Design

KCT „Gas unter Glas“
 Feinste Technik für Reisemobile
 Diese Freiheit - haben Sie sich verdient

Das Gas-Cerankochfeld: Kochen wie zu Hause

www.kcttechnik.com - fon +49 (0)7427-920983
 Bullaugen - Hartglasfenster - Insektenrollos - Gas-Cerankochfelder - Schließtechnik - Dichtungen

Wir rüsten Sie aus!
 Offroad • Expedition • Outdoor
 Das Fachgeschäft im Rhein-Main-Gebiet

mehari

Großer Webshop! www.mehari-offroad.de

SZENE Termine

wickelt haben, wo keiner für etwas zahlen muss, was er nicht tatsächlich nutzt. Einen entscheidenden Kostenfaktor stellt die Nutzung bzw. Nutzungsdauer des Fahrgeländes dar. Doch um das vorgegebene Beispiel zu beantworten – mal kurz überschlagen – sind es bei 3 Tagen (also zwei Nächten), Mama und Papa, 6-jährigem Knirps, einen Tag quer durchs Gelände und Zahlung erst direkt vor Ort: 97€. Durch unseren Frühbucherrabatt ist das zu minimieren, längerer Aufenthalt und längere Fahrgeländebe- nutzung machen es etwas teurer. Aber zum Vergleich: Wenige Stunden oder nur ein Tag mit Familie im Spaßbad oder in einem Freizeitpark kosten oft mehr. Aufgrund unserer gesplitteten Kostenbeiträge kann sich jeder im Vorfeld genau ausrechnen, was auf ihn zukommt. Für Kinder haben wir extrem ge- ringe Übernachtungsgebühren, eigentlich nur von symbolischem Wert.

Allradler: Ich wünsche uns allen schon mal viel Spaß bei OFFROAD²!

Lupo: Das wünschen wir auch! Es ist ein Versuch und ein Projekt, aber das bishe- rige positive Feedback von allen Seiten ist enorm und wir sind guter Dinge! Und wir werden alles tun, um jedem seine Indi- vidualität zu lassen und sich sein Programm zusammenstellen zu können. Wir arbeiten mit Nachdruck darauf hin, möglichst viele zufriedene Gesichter zu sehen.

Infos

OFFROAD² ist offen für jeden Besu- cher, alle sind geladen. Es besteht keine Anmeldepflicht. Dennoch bitten die Veranstalter, sich anzumelden, um eine Teilnehmerzahl abschätzen kön- nen (wichtig fürs Catering, erweiterte Sanitärverhältnisse und Stellplätze).
Anmeldungen bitte an:
anmeldung2011@offroadhoch2.de
Unverbindliche oder verbindliche Anmeldungen (für die Sparfürche: 10€ sparen bei Anmeldung bis zum 15.03.2011 und 5€ sparen bei An- meldung bis zum 15.06.2011) sind erwünscht. In der einschlägigen Pres- se (und auch hier - im nächsten Heft, wird es Gutscheine zu (zusätzlichen) 5€ Ermäßigung auf den Teilnehmer- preis geben.

Termin: **04.08.-07.08.2011**
Infos: www.offroadhoch2.de

Anfragen bitte per E-Mail an:
info@offroadhoch2.de



Es ist die 13. Off-Road-, Outdoor- und Erlebnismesse. Die Eckdaten spre- chen für sich: über 250 Aussteller auf über 110.000qm Fläche und fast 50000 Besucher werden vom 23.06. bis 26.06.2011 Bad Kissingen bevöl- kern. Bevölkerung kann man übrigens zu Recht sagen, denn viele Besucher reisen von weit her an und finden sich in der Camping-Area inmitten der Stadt ein. Kostenlose Shuttle- busse pendeln zwischen Camp-Area

und dem Messegelände. Es ist nicht offiziell, aber neben dem Besuch der Messe, der Eintritt kostet für Erwach- sene 10€ und für Kinder 5€, lohnt ein Besuch der Camp-Area genauso und ist sogar kostenfrei. Denn hier campt die Szene, die Menschen, für die der ganze Aufwand überhaupt betrieben wird. Hier stehen sie alle, vom Lada bis zum Actros.

Infos: www.abenteuer-allrad.de

Afrika Fest Burg Lißberg Pfingsten 2011

Aufgrund umfangreicher Sanierungsarbei- ten im oberen Burggelände muss das Afri- kafest 2011 leider in anderer Form statt- finden. Alle Besucher treffen sich auf dem unteren Burggelände zum lockeren Bei- sammensein. Übernachtungsmöglichkeiten und Nutzung der sanitären Anlagen stehen wie immer zur Verfügung. Getränkever- kauf und Grillmöglichkeit sind vorhanden.

Übernachtung auf dem Burggelände:
3.50€ pro Person für einen Tag und 7€ für 2 Tage oder länger.
Kinder bis 12 Jahren frei.
Die Übernachtung ist mit dem Wohnmobil oder eigenem Zelt möglich. Das Veranstal- tungsgelände verfügt über sanitäre Anla- gen mit Duschen! Rund um die Burg gibt es preiswerte Zimmer.
Zimmervermittlung über die Stadt Orten- berg-Lißberg
Tel.: 06046-80000
Infos: www.afrika-fest.de

11. Stein- beisser- Trophy

Die mittlerweile elfte Steinbeisser-Trophy findet im Off-Road-Park Langenaltheim vom 18. bis 19. März 2011 statt und hat auch nach so vielen Jahren nichts von ihrem Ruf, die härteste Trophy Deutsch- lands zu sein, eingebüßt. Wieder wagen sich unerschrockene Teams aus Deutsch- land, Österreich, Italien und der Schweiz mit ihren extrem umgebauten Boliden an den Start. Zum zweiten Mal gibt es eine eigene Klasse für Fahrzeuge ohne Seil- winde. Die berühmten Sondersektionen, welche nur mit Seilwinden zu bewältigen sind, bleiben jedoch den Startern der Pro- fiklasse vorbehalten.
Infos: www.steinbeisser-trophy.de

6. Saarland Treffen der Hanomag AL28 Freunde

Die Hanomag-Freunde treffen sich zum sechs- ten Mal am Bostalsee im nördlichen Saarland. Termin des Treffens ist der 10.-13. Juni 2011. Wie in den vergangenen Jahren sind natürlich wieder alle anderen Wohnmobilmfahrer, Selbst- ausbauer usw. ebenso herzlich eingeladen. Von den rund 200 Teilnehmern waren im vergange- nen Jahr 55 mit dem Hanomag AL 28 angeeiert, der Rest verteilte sich auf andere Fahrzeugmar- ken, vom Borgward bis zum Volkswagen sind alle vertreten. Neunzig Prozent der Fahrzeuge sind Allradler. Für die Schrauber gibt es am Samstag einen kleinen Kurs, wie man das Hin- terachsdifferential nach- bzw. einstellt, natür- lich an einer Hanomagachse. Freitag und Sonnt- ag gibt es Reiseberichte zu sehen, am Samstag

10. Offroad- Syncro-Treffen

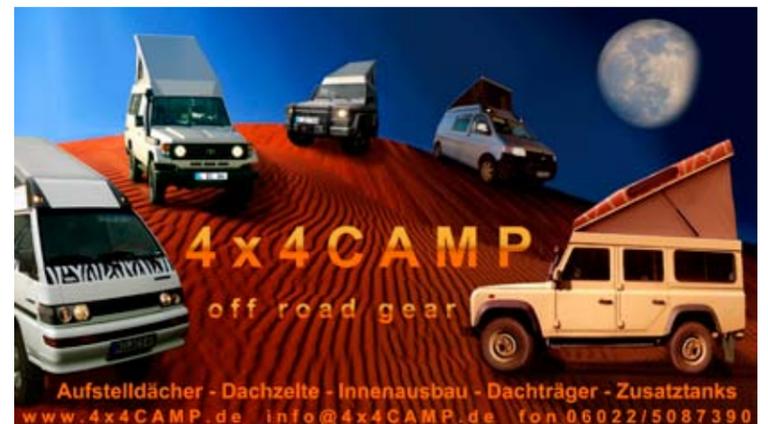
Nach der Feier zum 25-jährigen Jubiläum des T3 Syncro im letzten Jahr, das mit 550 Fahrzeugen und 1400 Syncronauten alle Erwartungen weit über- troffen hat, steht jetzt das 10. Syncrotreffen an. Es findet im Mammutpark bei Stadtdendorf statt, getreu dem Motto „back to the roots“ stehen nach dem letztjährigen Großereignis wieder der Erfah- rungsaustausch und gemütliche Runden am Lager- feuer im Vordergrund. Selbstverständlich gibt es einen VW-Allrad-Trial und ausreichende Möglic- keiten für freie Sandkastenspiele. Zusätzlich zum großen Campingareal können auch die Unterkünfte des Mammutparks genutzt werden. Der Gewinn aus dem Treffen wird wieder für einen wohltätigen Zweck gespendet.
Es sind alle VW-Allradler sowie Interessierte ganz herzlich zu diesem familientauglichen Treffen einge- laden.

Termin: 15.04.2011 – 17.04.2010
Gelände: www.fpmmamut.de
Infos: www.syncro-services.com

1. ORP Nachtroadbooktour

Rückblick
Am 13. November startete die 1. ORP Nachtroad- booktour bei Off Road Products in Jettingen-Schep- pach. Am Samstag Nachmittag versammelten sich die Off Road Begeisterten zu einer außergewöhn- lichen Nachttour. Die Teilnehmer mussten anhand eines Roadbooks, welches Heinz-Erwin Kellner von hesy-4x4 geschrieben hatte, ihren Weg abseits der Straßen finden. Um die Startplätze gerecht zu ver- teilen, mussten alle Fahrzeuge zunächst in einer Sandgrube einen Prolog durchlaufen. Die insge- samt 20 Kilometer der Nachttour durften nur mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 20-25 km/h zurückgelegt werden. Dies wurde zum Schutz der nachts jagenden Wildtiere so festgelegt. Um "Schummeln" zu vermeiden, mussten unterwegs 4 Stempel eingesammelt werden. Nur wer diese auch alle erhalten hatte, konnte am Schluss auch das Rätsel lösen und so den Endpunkt der Tour errei- chen. Um das Erreichen des Zielpunktes gebührend zu feiern, hatten sich die Teams zu einem gemüt- lichen Beisammensein in einer Gaststätte am Tou- rende entschieden. Dort waren sich dann alle einig, dass man so eine Roadbook Tour auf jeden Fall wiederholen muss ...
Die Sieger und Fotos:
www.off-road-products.de

spielt die Band Nightlife. Mittlerweile hat sich das Treffen etabliert und es kommen immer mehr Globetrotter, bzw. Fernreisende. Viele nutzen auch die Gelegenheit um sich das eine oder andere Fahrzeug mal genauer anzuschauen. So gab es im vergangenen Jahr Teilnehmer, die mit Pkw und Zelt, bzw. Wohnwagen kamen und sich über Ausbauten und Fahrgestelle informierten.
Weitere Infos gibt's beim Veranstalter, Tel:06855-481076, Mail: erwin.raddatz@kabelmail.de oder im Internet www.saarlandtreffen.de



Pivitsheider Str 85d * 32791 Lage tel: 05232 / 69660-0
eMail: info@ls-tec.de * www.ls-tec.de * fax: 05232 / 69660-29